



08/14



Das Original

NEU: Dichtung, Zylinderkopf Motorinstandsetzung MAN D2066 LF | LOH | LUH

195.470 |  1,5 mm

Nach einer gewissen Laufzeit oder in Folge eines Schadens kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen des Motors kommen, sodass eine Instandsetzung notwendig wird. Umfassendes technisches Verständnis ist erforderlich, um die komplexe Funktionsfähigkeit des Motors, wie sie vom Hersteller vorgesehen ist, wieder herzustellen. So müssen z.B. die Dichtflächen von Motorblock und Zylinderkopf vor jedem Arbeitsschritt sorgfältig auf ihren Zustand überprüft werden. Oftmals können sie nur durch präzises mechanisches Bearbeiten der Dichtflächen wieder in einen optimalen Zustand gebracht werden. Dieser Vorgang ist in einem spezialisierten Fachbetrieb mit entsprechendem




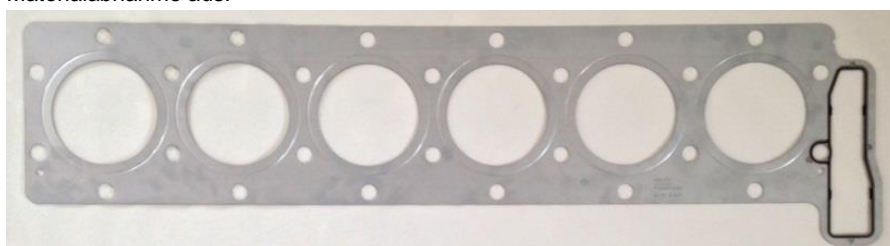
Zylinderkopfdichtfläche mit Stirnrad

Maschinenpark und Know-how durchzuführen. Die konstruktive Anordnung der Ventilsteuerung durch Stirnräder in Zylinderkopf und Motorblock (siehe Bilder) macht es notwendig, dass das durch die maschinell bearbeitete Dichtflächen abgenommene Material durch eine entsprechend dickere Reparaturstufen Zylinderkopfdichtung ausgeglichen wird.



Motorblockdichtflächen mit Stirnrad

Die Standarddichtung (Dicke: 1,2 mm; Elring  021.262) ist hierzu nicht vorgesehen. Ansonsten greifen die Zahnflanken der Stirnräder zu stark ineinander. Dies kann zu schnellem Verschleiß und Schäden führen. Elring hat für die nachhaltige, umweltschonende Instandsetzung des Motors eine um 0,3 mm dickere Zylinderkopfdichtung entwickelt. Sie gleicht die Materialabnahme aus.



Im Gegensatz zur Standarddichtung hat diese, wie im Bild ersichtlich, stirnseitig eine zusätzliche Kerbe, die auch im montierten Zustand gut sichtbar ist.

Wichtig: Ein Prüfen der Motorenteile, die durch diese Änderungsmaßnahme beeinflusst wurden (z.B. Einspritzdüse durch zu großem Überstand etc.) ist unbedingt notwendig.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Gewähr für die technisch korrekte Durchführung der Motorinstandsetzung übernehmen. Diese liegt in der Verantwortung des ausführenden Fachbetriebs. Montage- und Herstellerangaben sind stets zu beachten.